

Die Spending Reviews zur Erhöhung der Nachhaltigkeit der Ausgaben des Bundeshaushalts

Dr. Michael Thöne

Geschäftsführender Direktor FiFo Köln

16. Workshop zum Jahrbuch für öffentliche Finanzen

Leipzig, 16.09.2023

Einnahme- und ausgabeseitige Haushaltsanalysen, die ausgewählte Maßnahmen oder Querschnittsaufgaben der Verwaltung auf ihre Zielerreichung (**Effektivität**) und **Effizienz** untersuchen sollen.

Ziele von Spending Reviews:

- Wirkungsorientierung des Bundeshaushalts stärken.
- Effizientere Verwaltungsabläufe generieren.
- Grundlage für Repriorisierungen bilden

Vorgehensweise

- Themenbestimmung per Kabinettsbeschluss
- SR-Durchführung: BMF und einem oder mehreren Ressorts; 1 Jahr
- Seit 2012 jährlich ein oder zwei SR-Themen

SR-Zyklus 10 (2022-23) und 11 (2023-24)

- **„Verknüpfung von Nachhaltigkeitszielen mit dem Bundeshaushalt“**
 - SR-Zyklus 10 (2022-23)
 - BMF, BMUV, BMZ

- **„Verbesserung der Wirkungsorientierung im Bundeshaushalt mit einem Schwerpunkt Nachhaltigkeit“**
 - Laufender SR-Zyklus 11 (2023-24)
 - BMF, BMUV, BMWK



Ergebnisse 10. Spending Review „Verknüpfung von Nachhaltigkeitszielen mit dem Bundeshaushalt“

Signaling

- Bezüge zu den Nachhaltigkeitszielen (SDG's) und der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie sollen bei der Aufstellung des Bundeshaushalts in den Vorworten und Vorbemerkungen der Fachkapitel herausgestellt werden.
- 2024 Pilotierung BMUV und BMZ. 2025 Roll-out alle Ressorts

Tagging

- Erfassung in der Haushaltsdatenbank, welche Ziele der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie mit den jeweiligen Haushaltstiteln verfolgt werden.
- Vorerst: Granularität nur 17 SDGs; Nur Hauptgruppe 6, fakultativ HGr 5 & 8
- 2024 Pilotierung BMUV und BMZ. 2025 Roll-out alle Ressorts

Analysing

- Verbesserung der Messung von Effektivität und Effizienz bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele. (u.a. Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, Stärkung der Nachhaltigkeitsprüfung im Subventionsbericht).

B4SDG - Beispiel: Bericht zur Wirkungsorientierung 2020.

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (AUT)

| Kennzahl | | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|----------|---------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|-----------------|
| 43.2.1 | ZIEL | ≤51,5 | ≤51,0 | ≤49,5 | ≤48,9 | ≤48,3 | ≤47,8 | n.v. |
| | IST | 49,3 | 50,6 | 51,7 | 50,3 | 50,2 | n.v. | n.v. |
| | Zielerreichungsgrad | überplanmäßig erreicht | zur Gänze erreicht | nicht erreicht | nicht erreicht | nicht erreicht | nicht verfügbar | nicht verfügbar |
| 43.2.2 | ZIEL | 25.000 | 28.000 | 37.000 | 48.000 | 55.000 | 90.000 | n.v. |
| | IST | 32.241 | 40.657 | 53.666 | 69.048 | 92.923 | 139.166 | n.v. |
| | Zielerreichungsgrad | überplanmäßig erreicht | überplanmäßig erreicht | überplanmäßig erreicht | überplanmäßig erreicht | überplanmäßig erreicht | überplanmäßig erreicht | nicht verfügbar |
| 43.2.3 | ZIEL | n.v. | 1 | 2 | 7 | 6 | 7 | n.v. |
| | IST | 1 | 1 | 3 | 6 | 7 | 9 | n.v. |
| | Zielerreichungsgrad | nicht verfügbar | nicht verfügbar | überplanmäßig erreicht | nicht erreicht | überplanmäßig erreicht | überplanmäßig erreicht | nicht verfügbar |
| 43.2.4 | ZIEL | 32,87 | 33,10 | 33,40 | 33,60 | 33,80 | 34,00 | 34,50 |
| | IST | 33,50 | 33,37 | 33,14 | 33,81 | 33,63 | 34,00 | n.v. |
| | Zielerreichungsgrad | überplanmäßig erreicht | überplanmäßig erreicht | überwiegend erreicht | überplanmäßig erreicht | überwiegend erreicht | zur Gänze erreicht | nicht verfügbar |
| 43.2.5 | ZIEL | n.v. | n.v. | 151,0 | 204,0 | 257,0 | 310,0 | n.v. |
| | IST | 48,6 | 97,9 | 168,3 | 253,7 | 363,0 | n.v. | n.v. |
| | Zielerreichungsgrad | nicht verfügbar | nicht verfügbar | nicht verfügbar | überplanmäßig erreicht | überplanmäßig erreicht | nicht verfügbar | nicht verfügbar |

Das Beispiel soll die zugängliche Umsetzung illustrieren. Für das Umweltministerium sind Wirkungs- und Nachhaltigkeitsziele ohnehin einander nahe bis deckungsgleich. Dennoch etabliert Österreich als „early mover“ der Wirkungsorientierung die SDG jetzt erst schrittweise. Deutschland muss nicht historisch-inkrementell vorgehen, sondern kann „by design“ beides umsetzen.

Ebene der Validierung:

Analysing von Wirkungs- und Nachhaltigkeitszielen

- Am Ende zählt für die nachhaltige Wirkungsorientierung die **kausale und quantifizierte Impact-Analyse**. Das ist der „**Goldstandard**“.
- Allerdings sind an diesem hohen Anspruch, wenn er **flächendeckend** erhoben wird, alle Ansätze zur Budgetreform seit den 1960er Jahren gescheitert. Wohlgermerkt: **Nicht an sich gescheitert, sondern nur der übersteigerte Anspruch**.
 - *(Aber Digitalisierung und KI? Ja, aber Ausdünnung des öffentlichen Sektors auf rund 2/3 in den 2030er Jahren?)*
- **Doing more with less: Staffelung der Analysing-Anforderungen:**
 1. **Bronze:** (Nachhaltigkeits-)Wirkung plausibel herleitbar. Ausreichend wenn: Programm klein und/oder objektiv alternativlos.
 2. **Silber:** (Anderweitig) empirische validierte Wirkmechanismen werden auf Titel / Maßnahmen übertragen und mit Indikator hinterlegt. Gleichbedeutend mit: Positiver ex-ante-Evaluation.
 3. **Gold:** Titel / Maßnahme bestätigt nach eigener Evaluationen. Dabei wurden die *praktisch bestmögliche Methoden angewandt*.
- „**Legierung**“: Die Zusammensetzung Gold-Silber-Bronze wird ebenfalls dargelegt, evaluiert und ggf. weiterentwickelt.

Danke!

Für die weitere Diskussion: thoene@fifokoeln.de